

G U Y - P A S C A L D O R N E R

„Wir sagen Euch an ...“

BAD SAULGAU. Der bevorstehende Jahreswechsel wird in Bad Saulgau ein besonderer sein: 2019 feiert das „Hexenstädtle“, die ehrwürdige Donaustadt, seit 2000 mit dem Prädikat „Bad“ versehen, ihr 1200-jähriges Bestehen, denn 819 wurde „Sulaga“ erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1288 gibt es in der ehemaligen Kreisstadt einen Wochenmarkt. Mittwochs und samstags treffen sich die „Sulgamer“ auf dem Marktplatz zum Einkauf regionaler Produkte – und ums neueste Markt'schwätz auszutauschen. Zentral: das bevorstehende Stadtjubiläum und das eine Woche nach hinten verschobene Bächtlefest.

Böse Zungen behaupten, dass man „Sulga“, wie der Ort im Volksmund bis heute heißt, auch noch aussprechen kann, wenn man auf dem Weihnachtsdorf (19. bis 23. Dezember auf dem Marktplatz) einen Glühwein zu viel getrunken hat. Fakt ist: „Sul(a)ga“ wurde 819 erstmals urkundlich erwähnt. Es ist also kein Zufall, dass die Stadt Bad Saulgau 2019 ihr 1200-jähriges Bestehen feiert. Auch wenn noch nicht zu viel vom Festprogramm (unter anderem ein Festakt am 16. März und Aufführungen des Freilichttheaters „Die Schweden und der Herrgott von Sulga“ im Oberamteihof, 29. Mai bis 5. Juni) verraten werden soll, eines ist klar: „Das Stadtjubiläum ist die Chance, auf die Geschichte unserer Stadt zurückzublicken“, so Bad Saulgaus Bürgermeisterin Doris Schröter. Und davon gibt es reichlich: 1239 erhielt man von Kaiser Friedrich II. das Stadtrecht, 1288 von Kaiser Rudolf I. das Marktrecht. Seit 1299 gehörte die Stadt zu Vorderösterreich, hatte als eine der fünf Donaustädte (nebst Mengen, Munderkingen, Riedlingen und Bad Waldsee) beinahe die Rechte

einer Reichsstadt. Auch wenn Bad Saulgau heute als „Hexenstädtle“ in der Region bekannt ist, bezieht sich das auf die örtliche Fasnet und nicht auf die Tatsache, dass dort 46 Hexenprozesse abgehalten wurden. 1805 fiel die Amtsstadt an Württemberg, wurde Oberamtsstadt, später Kreisstadt des 1973 aufgelösten Kreises Saulgau. Seitdem ist man die „größte Stadt des Landkreises Sigmaringen“, wie man mit lokalpatriotischem Seitenhieb auf die Hohenzollern seit der Eingemeindung von Bierstetten, Bolstern, Bondorf, Braunerweiler, Friedberg, Fulgenstadt, Großtissen, Haid, Hochberg, Lampertweiler, Moosheim, Renhardsweiler und Wolfartsweiler 1975 betont. Auch ist die Stadt mit Heilquellen- und Kurbetrieb seit 2000 mit dem Prädikat „Bad“ geadelt. Ansonsten ist Bad Saulgau ein wichtiger Schul- und Wirtschaftsstandort. Der Hersteller von Futtererntemaschinen Claas, der Maschinenbauer Knoll, das Bauunternehmen Reich und ALBA Süd (Abfall, Entsorgung und Wertstoffmanagement) sind im „Hexenstädtle“ zu Hause. Dort regieren ab dem Heiligdreikönigstag



Der Marktplatz in Bad Saulgau.

(6. Januar) bis Aschermittwoch freilich wieder die Narren. Doch zuvor ist auch Bad Saulgau in (Vor-) Weihnachtsstimmung, ob beim „Klosamarkt“ am Samstag, 1. Dezember, oder auf dem Weihnachtsdorf (19. bis 23. Dezember). Und vielleicht riskiert der eine oder andere auch einen Blick ins Stadtmuseum: Dort stellt Dieter („Didi“) Jung, der frühere, langjährige Wirt des Gasthauses „Bohnenstengel“, bis 27. Januar große Teile seiner Sammlung an Emaille-Schildern als Vorgänger heutiger Werbeplakate, Gemälde, einarmige Banditen, allerlei Automaten, Werbeplakate und antike Möbel aus. In seiner Dauerausstellung bietet das Stadtmuseum einen Überblick über die Geschichte Bad Saulgaus. Beleuchtet wird hierbei auch das Bächtlefest, das traditionsreiche Fest, das zu den großen historischen Kinder- und Heimatfesten Oberschwabens zählt. Feierte man heuer „500 Jahre Bächtle“, wird es auch 2019 ein ganz besonderes Bächtlefest geben. Denn dieses findet eine Woche später als gewohnt statt, vom 18. bis 22. Juli. Für die Verschiebung

Auf dem Bad Saulgauer Wochenmarkt gibts frische Lebensmittel aus der Region. Fotos: Dorner

➤ Fortsetzung Seite 22



STADT BAD SAULGAU

Wahre Glanzlichter

BAD SAULGAU. In der Städtischen Galerie Fähre, im Alten Kloster, ist noch bis zum 6. Januar eine breit angelegte Gedächtnisausstellung über den Ulmer Maler Wilhelm Geyer zu sehen.

Wilhelm Geyer, der vor 50 Jahren verstorben ist, zählt zu den prägenden Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts im deutschen Südwesten. 1900 geboren, war er nach dem Studium an der Stuttgarter Akademie zunächst Meisterschüler von Christian Landenberger, bevor er mit Manfred Henninger 1929 die „Stuttgarter Neue Sezession“ gründete. In der Nachkriegszeit wurde Wilhelm Geyer einer der führenden Vertreter sakraler Kunst. Mehr als 30 Wandgestaltungen sowie nahezu



Wilhelm Geyer, *Weihnachten*, 1922

200 Glasfenster in Kirchen, darunter die Saulgauer St. Johanneskirche, das Ulmer Münster und der Kölner Dom, dokumentieren den einzigartigen Rang Geyers auf diesem Gebiet. Bis zu seinem Tod 1968 war der Künstler, der 1954 mit dem Oberschwäbischen Kunstpreis ausgezeichnet wurde, eng mit der Saulgauer „Fähre“ verbunden. Aus Anlass des 50. Todestages erinnert die Städtische Galerie „Fähre“ an Wilhelm Geyer. Ergänzt um Werke seiner Künstlerkollegen der „Stuttgarter Neuen Sezession“ sowie der „Freien Gruppe“ zeigt die Ausstellung insbesondere Porträts, Landschaften und religiöse Bilder. Die Ausstellung ist geöffnet bis 6. Januar, jeweils dienstags bis sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr. Am 24./25. und 31. Dezember geschlossen.

Bad Saulgauer Kultur-Highlights zwischen den Jahren

Zwischen Weihnachten und Mitte Januar finden drei Konzert-Highlights statt, die die Herzen der Musikfreunde höher schlagen lassen.

Den Auftakt macht am Samstag, 29. Dezember um 19 Uhr, im Alten Kloster „Gitanes Blondes“. Die vier virtuosen Welt-Musiker, die zusammen mit der Klezmer-Legende Giora Feidmann zwei CDs eingespielt haben, entführen die Zuhörer in die Welt des Balkan und der Klezmermusik, gemischt mit viel irischem, russischem und südamerikanischem Liedgut. Auch Meisterwerke der klassischen Musik erstrahlen bei „Gitanes Blondes“ in neuem Licht.

Weiter geht es am Samstag, 5. Januar um 16 Uhr, ebenfalls im Alten Kloster mit einem Familienkonzert von Jeanette & Jan Röck. Unter dem Titel „Brüderlein, komm tanz mit mir...“ hat das Geschwisterpaar aus Fulgenstadt im Alten Kloster eine CD mit Kinderliedern eingespielt, die nun offiziell präsentiert wird. Der bezaubernd klingende Schatz von alten Kinder- und Volksliedern erklingt hier völlig neu in Arrangements für Jazz-Piano und Sopran – ein musikalischer Leckerbissen für Kinder gleichermaßen wie für jung gebliebene Erwachsene.

Den Abschluss bildet am Donnerstag, 10. Januar um 19 Uhr, im Stadtforum ein festliches Neujahrskonzert mit der Ungarischen Kammerphilharmonie sowie den beiden Solisten Katerina Beranova (Sopran) und Claus Durstewitz (Tenor). 1999 gegründet, setzt sich die Ungarische Kammerphilharmonie aus Mitgliedern der führenden Orchester Budapests zusammen und hat sich mit Konzerten, mitunter im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins, sowie gemeinsamen Tourneen mit Otto Schenk einen hervorragenden Ruf erworben. Das Orchester präsentiert unter Leitung von Antal Barnás zusammen mit den beiden Solisten die schönsten Melodien von Johann Strauß Vater und Sohn sowie des Operettenrepertoires.

Karten gibt es im Vorverkauf beim Bürgerbüro im Rathaus, Tel. 07581-207-0 sowie online unter ► www.reservix.de. ► www.bad-saulgau.de

STADT BAD SAULGAU **Bad Saulgau Kultur**

Gitanes Blondes
Klezmer - Balkan - Weltmusik

SA 29. Dezember 19 Uhr Altes Kloster

Jeanette & Jan Röck
Kinderlieder - Familienkonzert

SA 5. Januar 16 Uhr Altes Kloster

Neujahrskonzert
Ungarische Kammerphilharmonie

DO 10. Januar 19 Uhr Stadtforum

VVK: Bürgerbüro Rathaus
07581-2070 / www.reservix.de



des traditionellen Termins anderthalb Wochen vor Schulsommerferienbeginn, gibt es gleich mehrere Gründe: Zum einen endet das Schuljahr heuer nicht wie sonst üblich an einem Mittwoch, sondern erst am Freitag, 26. Juli. Zum zweiten werden die Kostüme aus dem Bächtlefest-Fundus noch kurz zuvor fürs Freilichttheater „Die Schweden und der Herrgott von Sulga“ im Rahmen des Stadtjubiläums gebraucht. Und zum dritten liegen heuer auch die Pfingstferien relativ spät. Von daher hat sich der Bürgerausschuss entschlossen, das Bächtlefest heuer ausnahmsweise parallel zum Ravensburger Rutenfest stattfinden zu lassen. Dies sei aber kein Problem; nur bei den Gespannfahrern für den Festzug könnte es eng werden. 2020 ist dann das Bächtlefest wieder – wie gewohnt – anderthalb Wochen vor Schuljahresende (16. – 20. Juli).

Doch bis dahin ist es noch lange hin. Jetzt erklingt erst einmal wieder allerorten, jedoch in Bad Saulgau (und Riedhausen) besonders inbrünstig gesungen: „Wir sagen Euch an den lieben Advent“. Der Text stammt nämlich von der im niederösterreichischen Melk geborenen Maria Ferschl (1895–1982), die von 1945 bis 1962 in Riedhausen sowie ab da bis zu ihrem Tode 1982 in Bad Saulgau lebte. Dort traf sich zeitweise in der „Kleber Post“ die Gruppe 47, eine Gruppe deutschsprachiger Schriftsteller. Günter Grass, Heinrich Böll, Marcel Reich-Ranicki, Martin Walser und vielen anderen war in der Gruppe 47 vertreten. Die Gruppe löste sich 1977 in Bad Saulgau auf. Namhaft war auch: die städtische Galerie

„Die Föhre“. Die Galerie am Markt, der Jazzverein, die städtische Jugendmusikschule sowie die Sankt Johannes Chorknaben setzen heutzutage weitere kulturelle Akzente. Bad Saulgau liegt an der Oberschwäbischen Barockstraße, der Deutschen Fachwerkstraße und zudem an der Schwäbischen Bäderstraße. Das Schülerforschungszentrum hat hier seinen Ausgangspunkt und seinen Sitz. Man darf sich zudem „Landeshauptstadt der Biodiversität“ nennen. Mit dem „Happy Family Day“ veranstaltet Bad Saulgau alljährlich Oberschwabens größtem Umwelt-, Gesundheits- und Erlebnistag. Die „Knoll Open“ sind ein jährlich stattfindendes Tennis-Weltranglistenturnier für Damen. Zusammen mit dem Bächtlefest bildet die Fasnet den unbestrittenen Höhepunkt im „Festlesreigen“. „Doraus, detnaus – bei d'r alta Lenda naus“: Jeder im „Hexenstädtle“ kennt den während der Fasnetszeit allgegenwärtigen Narrenruf. Doch zuvor feiert man auch in Bad Saulgau erst einmal die Adventszeit und freut sich auf die bevorstehenden Weihnachtstage. In diesem Sinne und mit den Worten Ferschls: „Freut Euch, Ihr Christen! Freuet Euch sehr. Schon ist nahe der Herr.“ Wer von auswärts kommt, um dem „Hexenstädtle“ einen Besuch abzustatten, dem sei zudem ein „herzliches Grüß Gott aus Bad Saulgau“ entgegengerufen, verbunden mit dem Versprechen: „Je nachdem, aus welchem Blickwinkel Sie Bad Saulgau betrachten, entdecken Sie mal den modernen, zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort, mal die Kurstadt an der Oberschwäbischen Barockstraße, der die Pflege des Brauchtums schon immer am Herzen lag.“ Die Stadt wirbt gar mit dem Slogan: „Es tut so gut, hier zu sein!“ Also auf nach „Sulga“ ...

**Baugenossenschaft
Bad Saulgau eG**

Gut und sicher
wohnen!

Tel. 07581/4838-0 · www.baugen-badsaulgau.de

reck

Bauunternehmen GmbH

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächsten Lehrjahr:
MAURER- AUSZUBILDENDE (m/w/d)

Wir bieten

- Positives Arbeitsklima
- Mitarbeit in unserem seit über 60 Jahren beständigen Betrieb
- Gesicherte Festanstellung in Vollzeit bei leistungsgerechter Entlohnung
- Modernen Maschinenpark

Mackstraße 10
88348 Bad Saulgau
Telefon 0 75 81/ 73 35
www.reck-bauunternehmen.de

SRH BAD SAULGAU

**GEBURT IN GEBORGENHEIT
UND SICHERHEIT**

Wir legen Wert auf eine natürliche,
familienorientierte Geburtshilfe in familiärer
Atmosphäre

SRH Krankenhaus Bad Saulgau | Gynäkologie & Geburtshilfe
Gänsböhl 1 | 88348 Bad Saulgau
Telefon +49 (0) 7581 204-5191 | gynaekologie.badsaulgau@kksig.de
www.krankenhaus-badsaulgau.de

DER HAARSALON
SUSANNE RAUCH



Hauptstraße 87
88348 Bad Saulgau
Telefon: 07581 6360
info@derhaarsalon.de
www.derhaarsalon.de

Ihre Haare sind wertvoll.

Vom klassischen Haarschnitt bis zum top-modischen Styling: Lernen Sie unseren Salon und unsere umfangreichen Dienstleistungen näher kennen.

Vom Styling Gel bis zum Pflegeshampoo:
Bei uns erhalten Sie die Pflegeserien von
LA BIOSTHETIQUE PARIS.

Von A bis Z:
ein Verwöhnerlebnis.

Der Biosthetik-Friseur



Wir bilden aus.

Georg Reisch GmbH + Co. KG Bauunternehmen
www.reisch-bau.de, ausbildung@reisch-bau.de

REISCH 

Bewirb dich jetzt
zum Ausbildungsstart
September 2019



WILLI - BURTH - SCHULE

Digital durchstarten

BAD SAULGAU. SCHULE 4.0! Das Technische Gymnasium der WILLI-BURTH-SCHULE in Bad Saulgau ist Vorbild in Sachen Digitalisierung.

Seit dem Schuljahr 2018/19 besitzt das TG das neue Profil der Gestaltungs- und Medientechnik. Da dieser Schwerpunkt den Umgang mit den neuen Medien voraussetzt, bekamen die Schüler/innen der letzten beiden Eingangsklassen bereits iPads. Mit dieser Neuausrichtung trägt die Schule den Anforderungen der kommenden Arbeitswelt Rechnung, in der die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung unausweichlich wird. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, sind die Inhalte, die in der Gestaltungs- und Medientechnik angeboten werden, unerlässlich und damit auch Teil des Unterrichts an der WILLI-BURTH-SCHULE.

Die WILLI-BURTH-SCHULE ist bereits im zweiten Jahr eine „Tablet-Schule“. Hinter diesem Projekt steht das baden-württembergische Kultusministerium, das die Schule dabei finanziell unterstützt. Dadurch konnten die beiden Eingangsklassen des TGs mit den iPads ausgestattet werden. Somit sind die Grundvoraussetzungen für die mediale Arbeit schon gelegt und die Schülerschaft ist für den fundamentalen Wandel durch die Digitalisierung bestens gerüstet. Die kommende Eingangsklasse des TGs kann sich also auf einen zukunftsorientierten und abwechslungsreichen Unterricht freuen.

Anmeldungen bis zum 1. März 2019 über bewo.kultus-bw.de oder persönlich in der Schule: Tel.: 07581-48602 www.gbs-badsaulgau.de



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Weiterbildung und Ausbildung in Bad Saulgau

- Technisches Gymnasium
Abitur (allgemeine Hochschulreife)
- Berufskolleg Technik I + II
Fachhochschulreife
- 1j. BK zum Erwerb der FH-Reife
Fachhochschulreife
- Meisterschule für Raumausstattung
Meisterprüfung
- 2j. BK Foto- und Medientechnik
Assistent für Foto- und Medientechnik
- Fachschule für Technik
Staatlich geprüfter Techniker
- 2-jährige Berufsfachschule Metall- und Elektrotechnik
Mittlere Reife
- 1-jährige Berufsfachschule Metall-, Elektro- und KFZ-Technik
Anerkennung 1. Ausbildungsjahr (= evtl. Hauptschulabschluss)
- Vorkaufmännliche Arbeit und Beruf
Hauptschulabschluss
- Berufsschule
Berufabschluss Friseur, Metalltechnik, Elektrotechnik, KFZ-Technik, Fotografieren, Raumausstattung

WILLI-BURTH-SCHULE
Gewerbliche Schule Bad Saulgau

Wiltweg 38, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581-48602
Web unter www.gbs-badsaulgau.de

Seit fast 30 Jahren bietet die Broschke Hausverwaltungs GmbH in Bad Saulgau einen Immobilienservice, der keine Fragen offen lässt. Das Hauptmerkmal liegt hierbei auf der WEG-Verwaltung.

Unser Team sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für die WEG-Verwaltung in Vollzeit.

Broschke
Hausverwaltungs GmbH

Lindenstraße 3, 88348 Bad Saulgau
☎ 075 81- 49 89 🖨 075 81- 84 64
www.Broschke.de

Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w)

Was wir Ihnen bieten:

- intensive Einarbeitung
- ein gutes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- einen sicheren Arbeitsplatz
- modernste Technik

Gerne möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch kennenlernen. Hierzu bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail zu senden:

alexandra.paul@broschke.de

Wir freuen uns auf Sie!



KLEINE MUSEEN - GROSSE LEIDENSCHAFT



Hummel-Figuren im Kloster

BAD SAULGAU. Das Kloster der Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen (in Sießen bei Bad Saulgau) ist nicht nur, aber gerade auch zur Advents- und Weihnachtszeit einen Besuch wert. Der berühmtesten Schwester des Klosters, Sr. M. Innocentia Hummel (1909-1949), und ihren bekannten Hummel-Figuren ist eine ganze Dauerausstellung im Hummelsaal gewidmet. In einem Nebenraum des Hummelsaales ist außerdem die Jahreskrippe von Sr. M. Ehrenfrieda Sieber (ganzjährig) zu sehen.

Die weltweit berühmten Hummel-Figuren gehen zurück auf Zeichnungen einer Franziskanerin des Klosters Sießen: 1909 im niederbayerischen Massing geboren, trat Berta Hummel nach vierjährigem Studium an der Staatsschule für Angewandte Kunst in München 1931 in das Kloster der Franziskanerinnen von Sießen ein. Mit der Einkleidung nahm sie am 22. August 1933 den Ordensnamen Maria Innocentia an; am 30. August 1934 legte sie ihre Profess ab. Sie arbeitete als Zeichenlehrerin in einer vom Kloster betreuten katholischen Schule in Bad Saulgau und war zudem künstlerische Leiterin der klostereigenen Paramenten-Herstellung. Neben ihren beruflichen Pflichten fand Hummel Zeit, ihr bevorzugtes Motiv in Zeichnungen festzuhalten: Kinder beim Spielen und in anderen liebevoll dargestellten, oft humorvollen Alltagssituationen. Hummels Porträts kleiner, putziger, rundlicher, niedlicher Kinder, die oft süßlich-kitschig erscheinen, galten in Nationalsozialismus als „entartete Kunst“. Doch dies tat dem Erfolg Hummels keinen Abbruch: Seit 1935 setzte – mit Lizenz (und zum Teil auch zum finanziellen Vorteil) des Klosters – die Porzellanfabrik W. Goebel (Rödental) ihre Zeichnungen in Figuren (farbig glasierte Feinkeramik-Kleinplastiken) um. Diese fanden riesigen Absatz; zeitweilig soll in Deutschland jeder zweite Haushalt eine Hummel-Figur besessen haben. Auch weltweit fanden die Figuren eine große Anhängerschaft. Noch immer werden Hummel-Figuren hergestellt; seit 2008 aber von anderen Firmen als Goebel. Nebst den Kinderbildern schuf Sr. M. Innocentia Hummel auch christliche Ikonographie in allen Formaten. So ist im Kloster Sießen unter anderem ein unvollendeter, expressionistischer Kreuzweg erhalten. Auch Aquarelle, Porträts sowie speziell die Werke aus ihrer Klosterzeit sind in der Dauerausstellung im Hummelsaal im Kloster Sießen zu besichtigen. 1944 an einer Rippenfellentzündung (fünf Monate im Sanatorium Wilhelmstift, Isny), 1945 an Tuberkulose erkrankt und in eine Kinderheilstätte in Wangen im Allgäu eingeliefert, starb Sr. M. Innocentia Hummel im November 1946 im Alter von 37 Jahren im Mutterhaus in Sießen, auf dessen Friedhof sie begraben ist. (gpd) ► www.klostersiessen.de



Objektbetreuung Grün- und Außenanlagenpflege Winterdienst

Schillerstraße 19
88326 Aulendorf
Telefon: 07525 3230594
info@sd-service.net

www.sd-service.net



Arbeitsbühnen-Vermietung LKW Arbeitsbühnen Anhängerbühnen Scherenarbeitsbühnen

Steinstraße 31
88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524 976673-0
info@mader-arbeitsbuehnen.de
www.mader-arbeitsbuehnen.de



Bodenbeläge | Bodensanierung | Markisen

Steinstraße 31
88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524 976673-20
info@bm-bodenteam.de
www.bm-bodenteam.de

Showroom: Schwarzenbacherstraße 2,
88348 Bad Saulgau Telefon: 07581/7258

TK - B U L A N D E R

Full Service Telekommunikation



Wir beraten Sie gerne in unserer Ausstellung und führen Ihnen unsere Produkte vor. Auch die Fördermöglichkeiten erläutern wir ausführlich.

SSS SIEDLE



Jetzt
KfW-
Förderung
sichern!

Mehr Sicherheit
am Eingang

Zuschuss beantragen, Geld sparen.
Die KfW fördert den Einbau von
Sprechanlagen.



www.siedle.de/kfw



Im Wiesengrund 2 Telefon: 07581 537201
Größtissen E-Mail: info@tk-bulander.de
88348 Bad Saulgau www.tk-bulander.de

Bulander Full Service Telekommunikation

N A D E L Ö H R

Kreative Ideen

BAD SAULGAU. Der schönste Tag im Leben erfordert eine sorgfältige Planung. Viele Vorbereitungen sind zu treffen. Hier hilft das kreative Bastel- und Handarbeitsgeschäft Nadelöhr gerne weiter.

Wenn Sie Ihren Einladungen eine sehr persönliche Note geben wollen, sind wir der richtige Ansprechpartner. Für jeden Typ und jede Stimmung finden Sie bei uns viele Anregungen zum Gestalten Ihrer Karten. Die passenden Menükarten, Tischkärtchen, Dankeskarten und Give-Aways runden das Programm ab. Da wir alles aus einer Hand bieten, können Sie natürlich auch Ihre Tischdeko perfekt abstimmen. Außerdem bieten wir einen Leihservice für Gläser und Kerzenhalter. Ein wichtiges Detail ist die Hochzeitskerze. Diese können Sie selber gestalten oder bei uns nach Ihren Vorstellungen fertigen lassen. Wir begleiten und beraten Sie gerne. ➤ www.nadeloehr24.de



10%
Rabatt
bei Vorlage
der Anzeige

Ihre
Hochzeit als **DIY-Projekt**
Spaß am Selbermachen mit uns als Partner

Wir freuen uns auf Sie! *Nadelöhr*
KREATIVE WELT

www.nadeloehr24.de
Bachstr. 3 · 88348 Bad Saulgau · Tel. 07581 9000667
Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr



Metzgerei **HUBER**

Handwerk mit Tradition und Erfahrung
Schwäbische Wurst- und Schinkenspezialitäten



Weihnachtszeit
ist Genießerzeit



Der Metzger Ihres Vertrauens empfiehlt
beste Qualität frisch auf den Tisch
für die Advents- und Weihnachtstage.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich
von unseren Angeboten überzeugen!

Hauptstraße 109, 88348 Bad Saulgau
Telefon: 07581/8780



Alle Filialen & Wochenangebote unter
www.metzgerei-huber.com

